

Ausgabe 32
Juli 2018

 Stadtsiedlung
Heilbronn

zu Hause

Anspruch auf Wohngeld?

- ♥ Achtung, Betrüger!
- ♥ Miträtseln und BUGA-Karten gewinnen!



**Stadtsiedlung
Heilbronn**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe der zuhause im Briefkasten finden, ist die Fußball-WM bereits vorbei. Wir haben viele spannende Spiele gesehen und manche Überraschung erlebt. Noch nicht vorbei ist der Sommer, der für viele die schönste Jahreszeit ist. Die Tage sind länger und das Leben verlagert sich nach draußen auf Terrasse, Balkon oder in den Garten. Damit alle unsere Mieter den Sommer zuhause genießen können, haben wir Ihnen einige Tipps für den nachbarschaftlichen Umgang zusammengestellt.

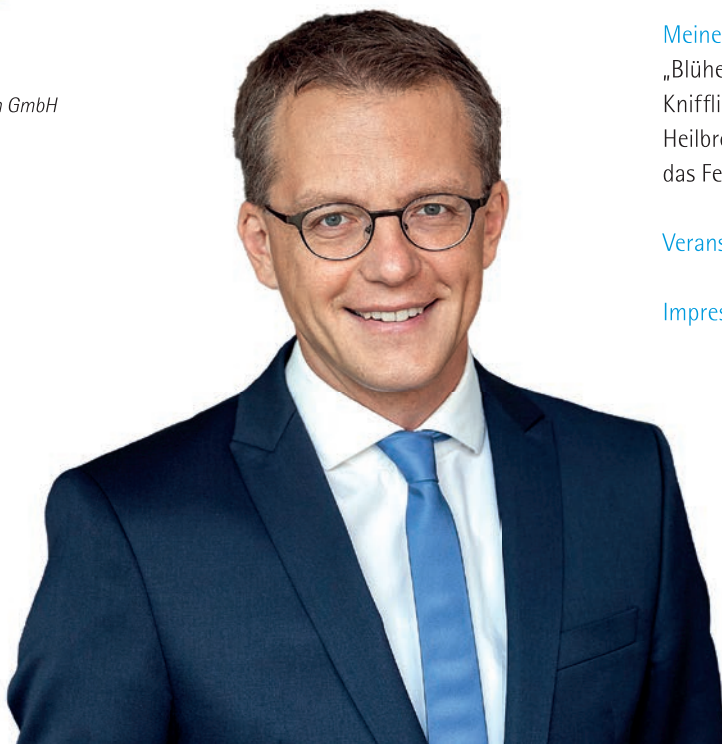
Wie jedes Jahr im Sommer berichten wir im Gemeinderat über unsere Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit diesem Rechenschaftsbericht dokumentieren wir die Verantwortung für unsere Bestände. In dieser zuhause-Ausgabe erfahren Sie, wo wir im letzten Jahr schwerpunktmäßig in unsere Wohngebäude investiert haben.

Aktuell entsteht im Neckarbogen – im Rahmen der Stadtausstellung zur Bundesgartenschau Heilbronn – das erste und höchste Holzhochhaus Deutschlands. Wir haben ihm den Namen SKAIO gegeben. Wenn Sie die Chance nutzen möchten, SKAIO zu besichtigen, dann laden wir Sie herzlich dazu ein. Besuchen Sie uns am Tag der offenen Baustelle. Näheres dazu erfahren Sie im Heft.

Ich freue mich, wenn wir uns dann sehen, und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr

*Dominik Buchta,
Geschäftsführer der
Stadtsiedlung Heilbronn GmbH*



Mein Zuhause

Unwetter flutet Keller	3
Sommer auf Balkon und Terrasse	4
Im Sommer kommen auch Häuser ins Schwitzen	6
Achtung, Betrüger!	7
Anspruch auf Wohngeld?	8
70m² Wellness fürs Haar.....	9
10 Jahre Mehrgenerationenhaus	10
Quartiere zum Wohlfühlen	12
Blick auf unsere Baustellen.....	14
Neuer Mittelpunkt im Süden der Stadt.....	16
Entdecke die neue IFH	17

Meine Stadtsiedlung

„Blühendes Leben“	18
Kniffliges für helle Köpfe	20
Heilbronner Weindorf – das Fest mit Herz.....	21

Veranstaltungen	22
-----------------------	----

Impressum	24
-----------------	----

Unwetter flutet Keller

Der 11. Juni war kein gewöhnlicher Montagmorgen, denn hinter den Heilbronnern lag ein dramatisches Wochenende.



Nachdem in der Nacht vom 9. auf den 10. Juni ein außergewöhnlicher Starkregen viele Kellerräume überflutete und große Sachschäden verursachte, waren die Aufräumarbeiten zum Wochenanfang noch in vollem Gange.

Zeitweise fielen am Samstagabend 60 Liter Wasser pro Quadratmeter; die Kanalisation konnte die Wassermassen nicht ableiten, Straßen wurden überflutet, Keller liefen voll. Besonders viele Schäden haben die Wassermassen in Sontheim verursacht. Hier waren auch Gebäude der Stadtsiedlung betroffen. Bei den Häusern in der Geibelstraße, der Sontheimer Landwehr und der Robert-Bosch-Straße waren die Keller vollgelaufen. Durch Blitzeinschlag kam es in der Hugo-Rümelin-Straße zu Überspannungsschäden. Das Notdienst-Service-Team von Hausmeister Becker war an diesem Wochenende, ebenso wie Polizei und Feuerwehr, im Dauereinsatz.

Eine Bewohnerin der Geibelstraße 44 schildert die Katastrophe. „Gegen 20 Uhr kam der Abwasserkanal nicht mehr mit den Wasserfluten klar. Aus dem Gully schoss ein Sturzbach, der direkt in unseren Kellerabgang geflossen ist. Der Treppenaufgang war binnen 20 Minuten vollgelaufen. Kurze Zeit später konnte die Kellertür dem Druck nicht mehr standhalten. Das Wasser hat zuerst unseren Fahrradkeller bis 1,50 m Höhe gefüllt und dann nach und nach sämtliche Keller.“

Da die Feuerwehren und Notdienste überlastet waren, organisierten die Mieter kurzerhand zwei Wasserpumpen und

arbeiteten bis nachts um 3 Uhr, um die Räume trocken zu legen.

Glück im Unglück hat in einem solchen Fall, wer eine Hausratversicherung hat. Diese kommt bei Unwetter oder Blitzschlag für Schäden an beweglichen Gütern wie Möbeln, Teppichen oder technischen Geräten in Keller und Wohnung auf. Beschädigt allerdings eine Überspannung im Stromnetz elektronische Geräte, ist dies in manchen Standardpolicen nicht versichert.

„Der Müll ist versorgt und die Keller sind gereinigt – toll!“ Mit diesen Worten bedankte sich Susanne K. drei Tage nach dem Jahrhundertunwetter bei dem Stadtsiedlungsteam und den Hausmeistern für die kostenlose Bereitstellung von Containern zur Entsorgung des unbrauchbar gewordenen Hausrats. Bis alle Schäden beseitigt sind, wird es allerdings noch einige Wochen dauern. 💙

Dank!



An dieser Stelle möchten auch wir uns als Stadtsiedlung ganz herzlich bei unseren betroffenen Mietern bedanken.

Die Hilfsbereitschaft, der schnelle Einsatz und der Gemeinschaftssinn vieler Mieter halfen in dieser Situation, in der auch die Notdienst-Teams überfordert waren, Schlimmeres zu verhindern.

Sommer auf Balkon und Terrasse



Für viele ist der Sommer die schönste Zeit des Jahres. Balkone, Terrassen und Gärten können endlich wieder ausgiebig genutzt werden. Wir freuen uns, wenn die Gestaltung harmonisch das Erscheinungsbild ergänzt. Damit jeder seine Zeit draußen ungestört genießen kann, helfen ein paar Regeln im nachbarschaftlichen Zusammenleben.

Feiern auf dem Balkon

Privater Partylärm oder laute Musik aus der Nachbarwohnung sorgen in der warmen Jahreszeit, wenn alle Fenster geöffnet sind, für Ärger. Während man tagsüber dulden muss, dass auf den benachbarten Balkonen mit üblicher Geräuschbelästigung gefeiert wird, gilt ab 22 Uhr strikte Nachtruhe. Entgegen anders lautender Gerüchte gibt es auch kein Gewohnheitsrecht, wonach man einmal im Jahr so richtig hemmungslos feiern darf.

Pflanzen

Pflanzen auf dem Balkon sind kein Problem. Richtig ausgewählt, machen Balkonpflanzen jeden Balkon wohnlich. Die Pflanzen bieten nicht nur tolle Blüten, sondern auch Sichtschutz. Problematisch wird es dann, wenn der Nachbar ungewollt an der Blütenpracht beteiligt wird. Also bitte beachten: Wachsen die Blumen über den eigenen Balkon hinaus, bitte den Nachbarn fragen, ob ihn dies stört. Auch beim Gießen sollten Sie darauf achten, nur die Blumen zu wässern. Aufgrund von Verkehrssicherungsvorgaben dürfen Blumenkästen übrigens nur an der Innenseite der Balkonbrüstung angebracht werden.



Grillen

Beim Thema Grillen auf dem Balkon scheiden sich die Geister. Die einen genießen es, an lauen Sommerabenden zusammen mit Freunden draußen zu sitzen und Fleisch zu braten. Andere ärgern sich über den Lärm und Gestank und sehen es nicht ein, deswegen ständig die Fenster schließen zu müssen.

Grundsätzlich hat jeder Mieter das Recht, auf seinem Balkon oder in seinem Garten zu grillen und zu feiern. Allerdings dürfen die Nachbarn nicht durch Qualm und Rauch belästigt werden. Nicht erlaubt ist daher das Grillen mit Holzkohle. Nach dem Immissionsschutzgesetz darf der Qualm nicht konzentriert in die Wohnräume der Nachbarn ziehen. In einem Mietshaus ist dies praktisch unvermeidlich. Auch die Brandgefahr durch Funkenflug ist nicht zu unterschätzen. Daher sollte man auf Balkon oder Terrasse nur Elektro- oder Gasgeräte benutzen – auch wenn dies bei echten Grillfreunden verpönt ist. Wer seine Mitmieter trotzdem einräuchert, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert sogar eine Geldbuße.



Trotzdem können Sie unbeschwert die Grillsaison genießen. Nutzen Sie einfach einen der zahlreichen Grillplätze in der Umgebung von Heilbronn. Einige Grillplätze können sogar exklusiv reserviert werden, andere sind jederzeit frei zugänglich. ♦

Hier eine kleine Auswahl der schönsten Grillplätze:

- ▶ **Grillplatz Zufahrtsstraße zum Wartberg**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Straße zum Wartbergturm folgen; mit Unterstellmöglichkeit; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Wertwiesenpark**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Sontheimer Straße;
 keine Grillstelle vorhanden, Grill muss mitgebracht werden; mit Toiletten; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Grillplatz Donnbronner Straße**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Donnbronner Straße, Richtung Donnbronn, rechts am Waldrand; mit Unterstellmöglichkeit; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Grillplatz Jägerhaussteige**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Waldparkplatz zwischen Trappensee und Jägerhaus; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Grillplatz Hütte am Obergruppenbacher Sträßle**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Donnbronner Straße, Richtung Obergruppenbach; mit Unterstellmöglichkeit; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Grillplatz Waldhütte in Biberach**
 Kontakt: Tourist-Information Heilbronn
 Telefon: 07131 562270, Seebuckel, Parkplatz bei der Hundeschule, Fußweg in den Wald, keine Anfahrt mit dem PKW möglich; mit Hütte; keine Reservierung möglich.
- ▶ **Grillplatz am Waldhaus**
 Kontakt: Waldhaus e.V.
 Telefon: 07131 253636, gegenüber der Gaststätte Jägerhaus; Waldhaus ab 60 Personen; mit Toiletten; exklusive Reservierung möglich; Reservierung erforderlich.
- ▶ **Grillplatz An der Annalinde**
 Kontakt: Bürgeramt Kirchhausen
 Telefon: 07066 7044, An der Annalinde; keine Reservierung möglich; Genehmigung für die direkte Anfahrt mit 2 PKWs beim Bürgeramt Kirchhausen, alle weiteren Fahrzeuge können auf einem der von der B 39 ausgeschilderten Parkplätze parken.

Information



Weitere Grillplätze im Heilbronner Land finden Sie unter <https://www.heilbronnerland.de/de/gastgeber/regional-geniessen/grillplatze-im-heilbronnerland>



Im Sommer kommen auch Häuser ins Schwitzen

Was im Herbst und Winter längst eine Selbstverständlichkeit ist, wird im Sommer noch immer sehr häufig vernachlässigt: das Lüften.

Die hohen Außentemperaturen im Sommer machen auch Häusern zu schaffen. Nicht nur bei hochmodernen, sehr gut gedämmten Häusern, sondern auch bei älteren Gebäuden entstehen Jahr für Jahr immense Schäden, die durch falsches Lüften verursacht werden.

Außen warm, innen kühl: Da fühlt sich Schimmel wohl

Die Ursache ist dabei immer die gleiche. Wenn im Sommer die Außentemperatur spürbar steigt, bleiben gut abgedichtete und gedämmte Häuser im Innern vergleichsweise kühl. Wenn dann Fenster oder Türen unkontrolliert geöffnet werden, strömt die warme und sehr feuchte Luft in die kühlen Räume. Durch das Abkühlen dieser warmen Luft kondensiert Feuchtigkeit und schlägt sich meist an den Wandoberflächen nieder. Auf Dauer kann dies die Bildung von gesundheitsschädigendem Schimmel fördern.

Große Aufmerksamkeit sollte man auch dem Kellerbereich schenken. Hier sollte während der warmen Tage auf Grund des großen Temperaturunterschiedes besser gar nicht gelüftet werden. Und wenn, dann ist es zu empfehlen, in den sehr frühen Morgenstunden oder spätabends stoßzulüften. ♦

5 Tipps zum richtigen Lüften

Tipp 1

Neue, sehr gut gedämmte Wohnungen mindestens dreimal am Tag stoßlüften. Ältere Wohnungen (Baujahr vor 2000) mindestens zweimal pro Tag.

Tipp 2

Beim Stoßlüften auch die Innentüren öffnen, damit der Durchzugseffekt verstärkt wird.

Tipp 3

Im Sommer am besten morgens oder in den Abendstunden lüften, wenn sich die Luft abgekühlt hat. Diese Regel gilt besonders für Kellerräume.

Tipp 4

Ständig gekippte Fenster sollten vermieden werden. Das erhöht im Winter die Heizkosten und im Sommer kommt es durch den ständigen Luftaustausch (außen warm/innen kühl) schnell zur Schimmelbildung.

Tipp 5

Ein während der Nacht gekipptes Schlafzimmerfenster reduziert die Gefahr von Schimmelbildung, tagsüber sollte es geschlossen sein.

Achtung, Betrüger!

Als vermeintliche Unitymedia-Mitarbeiter getarnt, sind Betrüger in den Beständen der Stadsiedlung unterwegs.

Aktuell sind angebliche Vertriebsmitarbeiter des Kabelnetzbetreibers in unseren Beständen unterwegs, die „neue“ Produkte anbieten. So haben sie einer 88-jährigen Mieterin nicht nur ein Telefonpaket mit Internet, sondern auch einen neuen Gas- und Stromvertrag verkauft. Glücklicherweise konnten die Abschlüsse durch das 14-tägige Widerrufsrecht rückgängig gemacht werden.

Die Betrüger sind erfindungsreich und versuchen auf vielen Wegen, zum Erfolg zu kommen: Sie rufen als vermeintlicher Unitymedia-Mitarbeiter an und erzählen, dass es Störungen im Telefon- und Datennetzwerk geben könnte. Im Verlauf des Gesprächs versuchen sie, durch gezielte Fragen die Kontoverbindung herauszufinden. Oder verschaffen sich unter dem Vorwand, den Kabelanschluss prüfen zu müssen, Zutritt zur Wohnung, um dort Beute zu machen.

Lassen Sie sich von diesen Betrügern nicht in die Irre führen. Geben Sie niemandem Ihre Bankverbindung und lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Achten Sie im Besonderen darauf, dass die Haustür geschlossen ist.

Für Fernsehen, Telefon und Internet gilt: Die Stadsiedlung hat mit der Firma Unitymedia Rahmenverträge geschlossen, die Ihnen einen günstigen Tarif garantieren. Bei Fragen dazu



können Sie sich jederzeit mit folgenden persönlichen Ansprechpartnern von Unitymedia in Verbindung setzen. ◆

Sie haben Fragen zu Ihrem Kabelanschluss oder den Produkten von Unitymedia?

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Sabine Maier & Thorsten Ambiel

Termine unter:

0176 84924028 und 0151 26516053

Sabine.Maier@partner.unitymedia.de

Montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung



Anspruch auf Wohngeld?

Es gibt eine Sozialleistung, die vielen nicht bekannt ist: das Wohngeld.

Miete kann einen großen Teil des Haushaltsbudgets verschlucken. Für Menschen, die ein geregeltes Einkommen haben und kein Arbeitslosengeld oder dergleichen beziehen, gibt es die Möglichkeit, das so genannte Wohngeld zu beantragen.

Was ist Wohngeld überhaupt?

Wohngeld ist eine staatliche Leistung für Menschen, die aufgrund ihres geringen Einkommens ihre Mietbelastung nicht aus eigenen Mitteln tragen können. Wohngeld kann als Mietzuschuss und als Lastenzuschuss geleistet werden. Den Mietzuschuss kann erhalten, wer Wohnraum nutzt und dafür Miete bezahlt. Zusätzlich können auch Heimbewohner, welche nicht nur vorübergehend aufgenommen sind, Mietzuschuss erhalten. Der Lastenzuschuss richtet sich an Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum.

Kann jeder Wohngeld beantragen?

Grundsätzlich kann jeder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Jedoch ist dabei zu beachten, dass diejenigen, die schon an-

dere Transferleistungen beziehen, wie z. B. Leistungen des Jobcenters, vom Wohngeldanspruch ausgeschlossen sind.

Wovon hängt der Anspruch auf Wohngeld ab?

Die Zahl der Haushaltsmitglieder, deren Einkommen sowie die zu zahlende Miete werden beim Prüfen von Wohngeldanträgen berücksichtigt. Anhand dieser drei Komponenten wird ermittelt, ob Anspruch auf Wohngeld besteht und wenn ja, wie hoch dieser Anspruch ist.

Wo stellt man einen Wohngeldantrag?

Das zuständige Amt hierfür ist das Amt für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn. Vor Ort müssen Sie sich dann an die Wohngeldstelle wenden. Dieses Amt befindet sich in Heilbronn in der Gymnasiumstraße 4. ♦



70 m² Wellness fürs Haar

In der Mühlbachstraße 1 in Neckargartach befindet sich nicht nur eine Einrichtung für betreutes Seniorenwohnen, sondern seit Februar nun auch der neue Friseursalon „cut68“ von Antonina Marasca.



Nachdem ihr früherer Standort in der Frankenbacher Straße – nur wenige Minuten von dem neuen Salon entfernt – keine Erweiterungsmöglichkeiten bot, war es Zeit für etwas Neues. Zufällig stieß Toni – wie sie von ihren Stammkunden genannt wird – auf die leer stehenden Räume in der Mühlbachstraße und fragte bei der Stadtsiedlung nach.

In kurzer Zeit organisierten die Mitarbeiter der Gewerbeabteilung den Umbau und die Handwerker verwandelten den ehemaligen Büroraum in ein klassisch-modern eingerichtetes Studio. Helle Farben, ein Fußboden in Holzoptik und ein paar Farbtupfer als Kontrast dazu verleihen dem Salon eine ganz besondere Note mit Wohlfühlcharakter. Das sehen auch Tonis Kunden so. Dass der neue Salon bei den Kunden ankommt, zeigen unter anderem die Facebook-Einträge. Stammkunde Franz C. postet: „Schöner neuer Laden. Wie immer eine kleine Wohlfühlloase!“ 💎



Wir suchen



Stadtsiedlung
Heilbronn

WIR SUCHEN EINEN

HAUSMEISTER (M / W)

Als kommunales Wohnungsunternehmen ist die Stadtsiedlung Heilbronn GmbH ein enger Partner der Stadt bei der Wohnraumversorgung und Stadtentwicklung.

Wir bieten eine interessante, entwicklungsfähige Position und ein modernes Arbeitsumfeld bei der Pflege unserer Bestandsobjekte.

♥ IHRE AUFGABENBEREICHE

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in allen Objekten
- Überwachung des baulichen Zustands und der Verkehrssicherheit
- Ausführung von Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sowie Pflege der vorhandenen Außenanlagen
- Überwachung von Handwerkern und Baufirmen

♥ UNSERE ANFORDERUNGEN

- Handwerklich-technische Berufsausbildung
- Sachlich orientiertes Durchsetzungsvermögen
- Ausgeprägte Kontaktkompetenz gegenüber Mietern
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten
- Fundierte EDV-Kenntnisse (MS Office etc.)
- Sicheres, freundliches und teamorientiertes Auftreten
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit innerhalb des Unternehmens sowie mit Mietern und beauftragten Firmen
- Fahrerlaubnis der Klasse B

INTERESSIERT?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin innerhalb vier Wochen nach Erscheinen der Anzeige an Klaus Dietsche unter der E-Mail-Adresse bewerbung@stadtsiedlung.de

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass auf dem Postweg eingehende Bewerbungen nicht zurückgesendet werden. Die Unterlagen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

10 Jahre Mehrgenerationenhaus

„Es braucht Improvisationstalent und Mut, um ein Mehrgenerationenhaus zu führen“, erklärt Andrea Barth, Koordinatorin im MGH.

Beides war gefragt, als es im Jahr 2009 mit der Idee des Mehrgenerationenhauses in Heilbronn losging. „Angefangen hatte alles im sogenannten ‚lila Haus‘, in der Feyerabendstraße 34–36. Eine kleine 90-m²-Wohnung diente uns damals als Büro und zwei Räume als sogenanntes „öffentliches Wohnzimmer“, erinnert sie sich. Zusammen mit zwei Ehrenamtlichen ermittelte sie zunächst einmal den Bedarf. „Wir versuchten mit einem Fragebogen herauszufinden, welche Angebote im Quartier sinnvoll waren. Das Frauenfrühstück machte den Anfang, bald kamen ein ‚offener Treff‘, Angebote für Senioren, Englisch-Kurse und ein Mutter-Kind-Treff dazu. Der ‚offene Treff‘ ermöglichte ein zwangloses, kulturübergreifendes Treffen der Generationen. Das Interesse wuchs schnell, die Menschen fühlten sich wohl.“ Rückblickend sei sie immer noch erstaunt darüber, wie positiv die Angebote und das gesamte Projekt angenommen wurden, so Barth.

Bereits bevor die Idee des Mehrgenerationenhauses in der Nordstadt verwirklicht wurde, stand die soziale Entwicklung

des ursprünglichen Stadtsiedlungs-Stammviertels an. Den Mittelpunkt der auf wenigstens 15 Jahre angelegten Quartiersentwicklung bildet das Atriumhaus, mit dem der Gedanke eines Quartierstreffpunktes und des Mehrgenerationenwohnens verwirklicht wurde. In dem fünfgeschossigen Neubau, der einen architektonischen Akzent in der Nordstadt setzt, befinden sich 35 Wohnungen und das Café Bistro, das von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LebensWerkstatt betreut wird. Mit der Eröffnung des Atriumhauses im Jahr 2010 wurde die Diakonie Hauptmieter und Andrea Barth konnte nun ihre Angebote für die Bewohner der Nordstadt ausweiten und im Atriumhaus anbieten.

Vieles, was heute im MGH selbstverständlich ist, hat sich in den letzten Jahren durch den Ideenreichtum und das Engagement der Menschen in der Nordstadt entwickelt. Das Mehrgenerationenhaus ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt im Quartier geworden, in dem Generationen und Kulturen miteinander Nachbarschaft gestalten. Zum Jubiläum im Oktober findet ein großes Straßenfest statt. Seit 2009 bekleidet Andrea Barth die Stelle für Koordination und Beratung im Mehrgenerationenhaus Heilbronn. Ihr persönliches Spannungsfeld beschreibt sie wie folgt: „Mit einer 50%-Anstellung als Koordinatorin im MGH so viel wie möglich bewegen.“

Zu ihren Aufgaben gehört es, Angebote aufzuzeigen, die den Austausch der Kulturen fördern. Sie gibt Hilfestellung und Klärung bei Informationsbedarf und ist der Knotenpunkt, um an die richtige Stelle im aufgebauten Netzwerk zu überweisen. 💡



Information



10 Jahre Mehrgenerationenhaus – „Straßen-Fest der Generationen – Vielfalt gestalten und leben“,
5. Oktober 2018, ab 15 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus in Zahlen:

200.000

Blatt Papier wurden in den vergangenen 10 Jahren verbraucht.

850

Kinder wurden seit 2009 in der Einzelförderung durch das Mehrgenerationenhaus im Projekt „Zukunft schenken“ unterstützt.

350

Schüsseln Obstsalat wurden von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam in den 10 Jahren geschnippelt. Diese wurden beim „Generationen- und Kulturfrühstück K5“ von jeweils 25 bis 50 Gästen pro Frühstück verzehrt.

300

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich als Lernhelfer in den letzten 10 Jahren freiwillig engagiert.

200

Menschen pro Tag nutzen die Angebote des MGH, wie Schülermittagstisch, „GenussWerkstatt“, Generationen- und Kulturfrühstück K5, MÜKI, Gedächtnistraining, Jazzabende, Tanzcafé etc.

90

Menschen sind momentan mehr oder weniger häufig freiwillig engagiert: Sie helfen beim Schnippeln von Obstsalat, bereiten das Frühstück vor und sind im Einsatz bei den offenen Angeboten wie z. B. beim Café Vielfalt oder beim MÜKI.

50

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind aktuell als Lernhelfer tätig.

30

Kooperationspartner hat das MGH. Manche Kooperationen bestehen von Anfang an, manche werden kurzzeitig für einen bestimmten Zeitraum genutzt. Ohne diese Kooperationen und das Engagement der zahlreichen Freiwilligen wäre MGH-Arbeit nicht denkbar! Einige unserer Angebote werden von Fachkräften unserer Kooperationspartner gestaltet.

10

FSJler oder Bundesfreiwillige haben die Arbeit in den letzten Jahren mitgetragen.

7

Studenten absolvierten ein Praxissemester oder Fremdpraktikum bei uns im Haus.

5

Praktikanten machen bei uns jedes Jahr ein Sozialpraktikum.

Quartiere zum Wohlfühlen

Jedes Jahr investieren wir erhebliche Summen in den Erhalt des Wohnungsbestandes.

Unser Ziel ist es, die Wohnungsbestände und das jeweilige Wohnumfeld kontinuierlich qualitativ und nachhaltig zu verbessern. Unsere Mieterinnen und Mieter sollen sich in den Quartieren wohlfühlen.

Die Aufwendungen für Instandhaltung betrugen im Geschäftsjahr rund zwei Mio. Euro. Zusammen mit den Budgets für die Mieterwechselsanierung und der laufenden Instandhaltung flossen im Geschäftsjahr 2017 annähernd sechs Mio. Euro in die eigenen Wohnungsbestände.

Im vergangenen Geschäftsjahr standen die Objekte in der Gildenstraße 21–27, 24–26/Am Hohrain 3 mit über 500.000 Euro im Mittelpunkt der Maßnahmen. Weitere Objekte mit umfangreicheren Instandhaltungsarbeiten waren die Klingenberger Straße 117–117/1, die Querstraße 10–12, 12/1, die Kleiststraße 16–18 und das Quartier Weinsberger Straße/Goethestraße/Liederkrantzstraße.

Die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten reichen von kleinen Reparaturarbeiten bis hin zu umfangreichen Modernisierungen. Beispielhaft werden die vier größten Maßnahmen im Jahr 2017 vorgestellt.

Zitat



„Es ist wichtig, dass wir unseren Bestand pflegen und an die sich wandelnden Ansprüche anpassen.“

Joachim Beuchert, Prokurist

Quartier Weinsberger Straße/ Goethestraße/Liederkrantzstraße

Die Arbeiten an den vier Gebäuden im östlichen Innenstadtbereich konnten 2017 weitestgehend abgeschlossen werden. Neben der technisch aufwendigen Sanierung der veralteten Warm-, Kalt- und Abwasserleitungen, die bereits im Frühjahr 2016 begonnen wurde, wurden die Stromleitungen auf den neuesten Stand der Technik gebracht, die Balkone gestrichen sowie neue Müllsammelplätze angelegt. Mit rund 1,1 Mio. Euro war die Sanierung dieser Gebäude die umfassendste Maßnahme im vergangenen Jahr. ♦



*Die Häuser im Quartier Weinsberger Straße
stammen aus den 1950er-Jahren.*

Quartier Gildenstraße 21–27 und 24–26 sowie Am Hohrain 3

In den Bestandsgebäuden aus den 1920er- bzw. 1940er-Jahren wurden im Geschäftsjahr 2017 die alten Holzfenster gegen moderne Kunststoff-Fenster ausgetauscht. Ihren Abschluss fanden die Maßnahmen mit dem Einbau von Lüftungsmodulen, die den kontinuierlichen Austausch feuchter Luft sichern und so der Schimmelbildung vorgreifen. ♦



Kleiststraße 16–18

Die Modernisierungsarbeiten an den Gebäuden in der Kleiststraße 16–18 wurden mit dem Anbau neuer Balkone vollständig abgeschlossen. Zusammen mit dem ebenfalls umfassend modernisierten Gebäude Nordstraße 35–37 entstand hier ein erster Baustein für die Quartierserneuerung des sogenannten „Dichterviertels“ in der Nordstadt. ♦

Klingenberger Straße 117–117/1 sowie Querstraße 10–12 und 12/1

Rund 70.000 Euro investierte die Stadsiedlung Heilbronn GmbH in die anwohnerfreundliche Gestaltung der Außenanlagen. Ein neu gestalteter Platz mit Sitzgelegenheiten lädt die Mieter zum Verweilen ein. ♦



Blick auf unsere Baustellen

Das Holzhochhaus wächst in die Höhe

In weniger als einem Jahr startet die Bundesgartenschau in Heilbronn. Bis dahin müssen die Gebäude der Stadtausstellung fertiggestellt sein.

Bereits im Herbst können die ersten Mieter der Stadtsiedlung in die Gebäude im Neckarbogen einziehen. Bis es so weit ist, wird noch auf allen vier Baufeldern mit Hochdruck gearbeitet. Bei zwei Gebäuden geht die Stadtsiedlung im Mietwohnungsbau neue Wege und errichtet die Häuser in Holz-Hybrid-Bauweise.



Im Interview mit Jens Nising vom SWR berichtet Wolf-Dieter Sprenger, Abteilungsleiter Projektmanagement bei der Stadtsiedlung, wie weit die Arbeiten am höchsten Holzhochhaus Deutschlands sind.

Herr Sprenger, wir stehen hier vor dem höchsten Holzhochhaus Deutschlands. Aber ich sehe lauter Beton, woran liegt's?

Das liegt an der Konstruktion. Für die Tragfähigkeit brauchen wir einen Stahlbetonkern zur Aussteifung und auch für den Brandschutz, so dass der erste Fluchtweg immer gewährleistet ist. Aber in den nächsten Tagen kommen die ersten Holzelemente, und dann wird es Schlag auf Schlag gehen, so dass sich das Holzhochhaus nach oben ganz schnell entwickelt. Sichtbar in Holz bleiben nur die Decken und teilweise auch die Wände. Alles, was aus Stahlbeton sein muss, wird natürlich verputzt, und die Stahlteile, die als Verbindungselemente dienen, werden verkleidet. Wir haben hier eine vorgefertigte Tafelbauweise, zusätzlich werden die Badnasszellen im Ganzen geliefert, so dass wir die Bauzeit auf ein halbes Jahr reduzieren können. Das Haus wird im Frühjahr 2019, rechtzeitig zur BUGA, fertiggestellt sein. ♦



Möchten Sie sich direkt vor Ort über das höchste Holzhochhaus Deutschlands informieren? Dann haben Sie gleich mehrere Möglichkeiten:

Kommen Sie zum Fassadenfest!

Bis Ende Juli müssen – laut BUGA-Zeitplan – die Fassaden der 22 Gebäude im Neckarbogen fertiggestellt sein und die Gerüste abgebaut werden. Denn dann beginnen die Arbeiten für den Straßenbau. Die BUGA-GmbH nimmt diesen Termin zum Anlass und feiert am 27. Juli 2018 von 15 bis 21 Uhr im Neckarbogen ein „Fassadenfest“. An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, den neuen Stadtteil kennen zu lernen. Es erwartet Sie ein buntes Programm.

Tag der offenen Baustelle

Am 13. Oktober 2018, ab 10 Uhr, können Sie die Baustelle von Deutschlands höchstem Holzhaus besuchen. Hier haben Sie die Gelegenheit, das Gebäude in fast fertigem Zustand zu sehen.



Das Gebiet des Nonnenbuckels in Neckargartach war bereits im 8. Jh. vor Christi Geburt besiedelt. Seinen Namen erhielt der Nonnenbuckel wohl im Mittelalter. Er befand sich im Besitz eines Frauenklosters.

Neues Wohngebiet: der Nonnenbuckel

Eine der letzten großen Flächen in Heilbronn wird Baugebiet. Der „Wohnpark Nonnenbuckel“ wird zukünftig Wohn- und Lebensraum für rund 1200 Menschen bieten.

„Der Nonnenbuckel ist für die Stadtsiedlung die größte zusammenhängende Quartiersentwicklung der letzten Jahrzehnte. Er ist ein wichtiger Baustein, um sowohl das Aktionsprogramm der Stadtsiedlung als auch das ‚Handlungsprogramm Wohnen‘ der Stadt umzusetzen“, beschreibt der Geschäftsführer Dominik Buchta von der Stadtsiedlung die Bedeutung des Projektes. Im Frühjahr 2019 soll mit der Erschließung begonnen werden.

Zitat



„Quartiersentwicklung von unten –
ein Muss!“

Wolf Theilacker,

Aufsichtsrat der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH

Städtebauliche Qualität

Das rund 7 ha große Areal bietet Chancen, die städtebauliche Qualität in Heilbronn zu fördern und ein attraktives Stadtquartier zu entwickeln. Der Bebauungsplanentwurf sieht 22 punkt- und riegelförmige Wohngebäude mit 538 Wohneinheiten auf fünf bis sieben Stockwerken vor. Die Mehrfamilienhäuser sind mit vielen Grünflächen großzügig gestaltet. Die Wohnbebauung wird ergänzt durch ein Pflegeheim und Angebote im Bereich des betreuten Wohnens. Die Entwicklung, Bebauung und Vermarktung liegt in der Hand der Stadtsiedlung. Ein Großteil der Wohnungen wird durch das Landeswohnraumförderungsprogramm gefördert.

Workshop zur Quartiersentwicklung

Damit über den Städtebau hinaus im Nonnenbuckel auch die erforderlichen sozialen Strukturen für ein lebendiges und nachhaltiges Wohnquartier geschaffen werden, hat die Stadtsiedlung zu Beginn des Jahres einen Workshop mit Vertretern verschiedener sozialer Träger, der Stadtverwaltung, Mitgliedern des Stadtrates, Architekten, Stadtplanern sowie Mietern und Mitarbeitern der Stadtsiedlung durchgeführt. Die Teilnehmer sammelten an einem Vormittag die vielfältigen Sichtweisen und Ideen der unterschiedlichen Interessengruppen. Konkret beschäftigten sie sich intensiv mit Fragen des Wohnraumangebots, der Förderung von Gemeinschaftssinn und einem lebendigen Miteinander sowie den aktuellen Trend-Themen Digitalisierung, Ressourcenschonung und Elektromobilität in dem neuen Quartier. Die Ergebnisse des Workshops fließen in ein konkretes „Anforderungsprofil“ an das neue Quartier ein. 

Neuer Mittelpunkt im Süden der Stadt

*Carlos, Mia, Marley und die anderen freuen sich schon.
Ungeduldig warten sie seit dem ersten Spatenstich im vergangenen September
darauf, dass ihre neue Kita endlich fertig ist.*



Täglich können sie sehen, wie ihre neue Kita wächst (Bild links). Aktuell werden die letzten Handgriffe an der Holzfas-sade getätigt und der Innenausbau geht gut voran. Im Spätherbst können Erzieher und Kinder in die neuen Räume des meseno-Kinderhauses einziehen. Vier Gruppen, zwei für über und zwei für unter Dreijährige, bieten Platz für 65 Krip-pen- und Kita-Kinder.

Gleich nebenan entsteht ein zweites Gebäude (Bild unten). Das Haus beherbergt Verwaltung und Sozialladen mit der Kleiderkiste. So werden die Einrichtungen der meseno-Elsa-Sitter-Stiftung – die sich bisher an unterschiedlichen Standorten befinden – gebündelt. „Wir freuen uns, wenn sich dieser Komplex zu einem neuen Quartiersmittelpunkt in der Südstadt entwickelt“, sagt Joachim Beuchert, Abtei-lungsleiter des Bestandsmanagements der Stadtsiedlung. In dem Haus entstehen zusätzlich acht barrierearme, großteils geförderte Wohnungen. Die neuen Gebäude ersetzen die bisherigen Einrichtungen von meseno. Die alten Gebäude stammen noch aus den 1930er Jahren und entsprechen nicht mehr den Baustandards. Eine Sanierung hätte keinen Sinn gemacht. ♦

Information



meseno steht für „Menschen in
seelischen Notlagen“.

Elsa Sitter gründete den Verein im Jahr
1974. Seit 2000 ist meseno eine Stiftung.

Zusätzlich zum Betrieb der Kita und
des Sozialladens engagiert sich die
gemeinnützige Stiftung in der Familien-
und Schülerbetreuung und mit einem
Treffpunkt-Café.





Für kreative Ideen: die Chillzone mit Ideenboard

Entdecke die neue IFH

Unter diesem Slogan präsentiert sich die Innovationsfabrik Heilbronn (IFH) kurz vor ihrem 20-jährigen Jubiläum im BUGA-Jahr 2019 im frischen Look.

Farbig gestaltete Wandfolien zeigen und zitieren berühmte Gründer aus dem Silicon Valley wie Jeff Bezos (Amazon), Steve Jobs (Apple) und Larry Page (Google) und bringen zusammen mit der Umgestaltung einer bislang ungenutzten Empore zu einem Aufenthaltsbereich mit überdimensionierten Sitzkissen („Chillzone“) und einem neuen Wegeleitsystem für die Veranstaltungsräume viel Farbe in die IFH. Wie schon beim Außenauftritt des Zukunftsparks Wohlgelegen dominiert der Orange-Farbtönen, der unter anderem mit dem W (für Wohlgelegen) auf dem Dach des WTZ-Turms weithin sichtbar ist. Die große inhaltliche Verbundenheit zwischen der IFH als erster Anlaufstelle für technologieorientierte Start-ups und dem Zukunftspark Wohlgelegen für bereits etablierte Technologie- und IT-Unternehmen zeigt sich auch im neuen Internetauftritt der IFH (www.innovationsfabrik.de), der überarbeitet und in die Website des Zukunftsparks (www.wohlgelegen.de) eingebunden wurde. Zuvor wurde das IFH-Logo um ein hochgestelltes orangefarbenes W ergänzt.

Der Start-up-Gedanke der IFH wurde auch durch einen neuen Loungebereich mit Kaffeehaus-Charme gestärkt, der schon in kürzester Zeit beliebter Treffpunkt für die Mieter und Tagungsgäste der IFH wurde. Zudem wurden zwei der

Zitat



„Die Stadsiedlung Heilbronn GmbH fördert den strukturellen Wandel des Standorts Heilbronn hin zu mehr technologie- und wissensorientierten Unternehmen.“

Bernd Billek, Abteilungsleiter Gewerbemanagement

Veranstaltungsräume sowie der Eingangsbereich der IFH mit Wanddisplays ausgestattet. Auch die Akustikelemente und das Mobiliar im größten Veranstaltungsraum Béziers bieten den Tagungsbesuchern einen echten Mehrwert.

Aufgrund der sehr guten Nachfrage nach Büroräumen wurden in der IFH auch Coworking-Zonen eingerichtet, in denen Interessierte einen einzelnen Schreibtisch anmieten können.



„Blühendes Leben“

Bundesgartenschau Heilbronn 2019 – das sind viele tausend Blumen und noch mehr Grün. Das ist Spaziergehen am Neckarufer oder durch die Gartenkabinette im Inzwischenland. Bundesgartenschau Heilbronn – das sind auch neue Eindrücke und viele Informationen in der Stadtausstellung, wo es um die Zukunftsthemen Wohnen, Mobilität und Digitalisierung sowie neueste Materialien geht. Bisher einmalig als Garten- und Stadtausstellung zugleich heißt die Bundesgartenschau Heilbronn die Besucher willkommen.



Großer Anteil an Mietwohnungen

Mit der Stadtausstellung, einer modellhaften Bebauung in-mitten des Geländes, bildet die Bundesgartenschau den ersten Bauabschnitt für das künftige Stadtquartier Neckar-bogen, in dem etwa 3.500 Menschen wohnen und 1.000 arbeiten werden. Bereits zur Bundesgartenschau leben bis zu 800 Menschen in den Häusern der Stadtausstellung, mehrheitlich in Mietwohnungen. Über die Hälfte der Ge-bäude ist in Holzbauweise errichtet, darunter ist auch das bisher höchste Holzhochhaus Deutschlands, das die Stadt-siedlung Heilbronn dort baut.

Alle Veranstaltungen sind im Eintrittspreis inbegriffen

Unter dem Motto „Blühendes Leben“ ist die Bundesgarten-schau (BUGA) aber auch ein Ort der Unterhaltung. Vom 17. April bis 6. Oktober 2019 können die Besucher Tausende



Veranstaltungen erleben – von Musik und Tanz, Theater, Sport, Vorträgen und Vorführungen bis hin zu vielen Mitmachaktionen für große und kleine Leute. Jeden Tag ist Abwechslung geboten. Und das Beste: Alle Veranstaltungen sind im Eintrittspreis enthalten. Kinder können sich auf der BUGA nach Herzenslust austoben auf drei großen Spielplätzen.

Kinder haben freien Eintritt

Besonders günstig ist eine Dauerkarte für das 173 Tage lange Fest in einem großen Garten mitten in der Stadt. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt zur BUGA. Für Erwachsene kostet die Dauerkarte 110 Euro im Vorverkauf, regulär 125 Euro. Junge Erwachsene bis zum 25. Geburtstag zahlen 50 Euro (60 Euro). Mehr als 90 Vorverkaufsstellen gibt es im Stadt- und Landkreis. 

Web



Mehr Infos unter www.buga2019.de



**OFFIZIELLER PARTNER
BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN**
17.04. – 06.10.2019

Kniffliges für helle Köpfe

Gewinnen Sie 10x 2 Tageskarten für die Bundesgartenschau

Ort der BUGA 2019	Vorname Carusos †	Ureinwohner Japans Öffnung	Vorderste in einer Reihe	altöm. Göttin der Ernte	Stadtausstellung	eingeschaltet	ärmel- loser Umhang	necken	Lebensende Gegenstand, Sache	Kinderarbeitsgruppen auf der BUGA (2W.)	vernunft- gemäß, ähnlich		
				7		Währung Nicaraguas hölzernes Gefäß (süddt.)			8				
Abk.: Nord-nordost			zukünftig (in ...) riesenhaf- ter Mensch		dt. Rockband aus Köln	11		germ. Göttin der ewigen Jugend					
	3									chem. Z.: Gallium	13		
Blumen- halle auf der BUGA		Zuruf an Zugtiere: vorwärts! Kurzform von Assistent	12	österr. Grenztort nördlich von Wien	Aufguss- getränk Fenster- vorhang			Oberbürger- meister von Heilbronn (Harry)					
Abk.: circa		2	stützende Sohle im Schuh	Bürde		Abk.: Nanometer nordam. Eishockey- Profiliga			legend. Wunder- schale engl. Kw.: Mutter	Boxbegriff Karten- steckplatz im PC			
						5	fleißig	6					
edle Blumen auf der BUGA im ...	persön- liches Fürwort Reiseweg		kurz für Abonne- ment Großmutter		norweg. Königsname europ. TV- Satellit						Bewohner Vorder- asiens		
	10		Pro- gramm- symbol (EDV)	med.: zum Munde gehörig Wärme- spender			Erfinder des Com- puters	Himmels- richtung Über- vorteilung im Lokal			4		
West- euro- päerin	franz. Stadt an der oberen Vienne					Hundert- schaft Platz am Haus				Name des BUGA- Garten- zwergs			
					sagenhafte Insel im ho- hen Norden Initialen von Hauptmann	9			Kfz.-Z.: Kempton Abk.: an an- geführtem Ort				
Bürger- treffen z. Ideenaus- tausch (2W.)	japan. Brettspiel		kaufm.: im Großen					zwei zu- sammen- gehörige Dinge			14		
Flachland (Mz.)				befindet sich am westl. Rand d. Gar- tenschau- geländes					1				
									span. Ausruf: hurra!, bravo!				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

© RateFLUX 2018-273-101

Teilnahmebedingungen

Notieren Sie das Lösungswort auf einer Postkarte. Geben Sie diese entweder persönlich am Empfang in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie sie an folgende Adresse:

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Abt. Unternehmenskommunikation
Urbanstr. 10
74072 Heilbronn

Sie können uns das Lösungswort auch mailen:
zuhausaue@stadtsiedlung.de

Einsendeschluss: 10. Oktober 2018

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der Dezember-Ausgabe der **zuhausaue** bekannt gegeben. Mitarbeiter der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Daten der Einsender werden lediglich zur Durchführung des Gewinnspiels gespeichert. Sie werden nach Abschluss der Aktion gelöscht.

Gewinner-Veröffentlichung

Mit der Teilnahme an der Verlosung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name zusammen mit denen der anderen Gewinnern veröffentlicht wird. Die Gewinner stimmen dieser Form der Veröffentlichung ausdrücklich zu. ♦



Heilbronner Weindorf – das Fest mit Herz



Beim Heilbronner Weindorf trifft sich alles und jeder, es wird gelacht und gemeinsam gefeiert. Die Weingüter und Genossenschaften der Region präsentieren hier stolz ihre edlen Tropfen.

Meist steht der Wengerter selbst hinter dem Tresen und erklärt authentisch und mit viel Leidenschaft, was seinen Wein ausmacht. 360 unterschiedliche Weine, Sekte und Seccos können rund um das Rathaus verkostet werden. Diese Vielfalt unterstreicht die lange Tradition des Weinbaus dieser Region. Der Wein ist hier tief verwurzelt, in der Gesellschaft und in der Kultur – die Menschen dieser Region haben einfach ein Herz für den Wein. Vom 6. bis 16. September 2018 kann beim 48. Heilbronner Weindorf wieder gemeinsam gefeiert werden.

Tauchen Sie ein in die freundliche Atmosphäre des herzlichen Heilbronner Fests. Entdecken Sie die jahrhundertealte Weintradition und kosten Sie die preisgekrönten Tropfen. Mit Live-musik, einem gastronomischen Angebot von Streetfood bis schwäbischen Klassikern und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm ist jeder Weindorftag ein Fest für sich. ♦

In diesem Jahr stehen an beiden Sonntagen zum ersten Mal ausdrücklich Kinder und Familien im Mittelpunkt. Mitmachaktionen und ein buntes Spaßprogramm sorgen dafür, dass auch bei den kleinen Besuchern keine Langeweile aufkommt.

Am Mittwoch, 12. September wird erstmalig ein Studententag mit speziellen Angeboten stattfinden.

Web



Alle Infos rund um das Fest sowie das aktuelle Programm gibt es unter www.weindorf-heilbronn.de

In Heilbronn ist was los!

► HEILBRONNER ABENDMARKT

Bis 26.07.2018, donnerstags, 16–19 Uhr

Frische Lebensmittel einkaufen bis in den Abend hinein und dann einfach noch ein bisschen in der Stadt bleiben – dafür bietet der Heilbronner Abendmarkt die richtige Atmosphäre.

www.heilbronn-marketing.de

► VOLKSBANK OPEN-AIR-KINO HEILBRONN

25.07.–13.08.2018

Im Hof der Genossenschaftskellerei Heilbronn werden auf einer 128 m² großen Leinwand die besten Filme des Jahres vorgeführt. Täglich ab 19 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Zusatzprogramm sowie Kulinarisches im „Weingarten.“

www.open-air-kino-heilbronn.de

► STIMME FIRMENLAUF

26.07.2018

Auf einer knapp sechs Kilometer langen Strecke geht es bei diesem Spaßlauf in 4er-Teams den Neckar entlang und durch die Innenstadt. Gemeinsam gefeiert wird anschließend bei der großen After-Run-Party im Göckesmaier-Festzelt auf der Theresienwiese.

www.stimme-firmenlauf.de



► HEILBRONNER VOLKSFEST

27.07.–05.08.2018

Eines der größten Volksfeste in Baden-Württemberg verwandelt den Festplatz Theresienwiese in eine Erlebniswelt für Jung und Alt. Spektakuläre Fahrgeschäfte, täglich Livemusik im Göckesmaier-Festzelt und am Schlußtag ein großes Brillant-Feuerwerk. Fürs Fest wird ein eigens gebrautes Bier von Haller Löwenbräu ausgeschenkt.

www.goeckesmaier.de



► HEILBRONNER WEINSOMMER

02.–30.08.2018, donnerstags, 16–22 Uhr

An den letzten Abendmarkt knüpft nahtlos der Weinsommer an der Neckarbühne an. An diesem lauschigen Neckar-Plätzchen schenken die Jungwinzer von Wein.Im.Puls leichte Sommerweine aus, dazu gibt es Livemusik, kleine Gerichte und natürlich den Blick auf den Neckar.

www.heilbronn-marketing.de

► WENGERTFESCHT AM WARTBERG

08.–12.08.2018

Weinfest inmitten der Weinberglandschaft mit Wein- und Sektausschank von drei Heilbronner Weinbaubetrieben und der Wein Villa, dazu kulinarische Genüsse aus der Region.

www.heilbronn-marketing.de

► INTERNATIONALES MAGIER- UND STRASSENKÜNSTLERFESTIVAL 17.–19.08.2018

Zauberspaß vom Feinsten verspricht die Neckarmeile beim „Internationalen Festival der Straßenzauberer“ auf der Neckarmeile zwischen Götzen- und Bollwerksturm. Zwölf der weltbesten Straßenzauberer werden auf vier Aktionsplätzen spektakuläre Tricks zeigen und gute Laune verbreiten.

www.neckarmeile.de

► STREET FOOD FESTIVAL

24.–26.08.2018

Eine kulinarische Weltreise im Wertwiesenpark mit außergewöhnlichen Genüssen.

www.hamannandfriends.de

► ITALIENISCHER MARKT

30.08.–01.09.2018

La Dolce Vita in Heilbronn! Der Kiliansplatz verwandelt sich in eine „Piazza Kilian“, wenn italienische Händler mediterrane und italienische Köstlichkeiten anbieten. Am Samstag begleitet italienische Musik Ihren Einkauf.

www.heilbronn-marketing.de



► WEINLESEFEST HEILBRONN

22.09.2018

Passend zur Weinlese feiert Heilbronn den Leseauftakt für Baden und Württemberg mit einem gemütlichen Weinfest mitten in der Weinberglandschaft am Wartberg.

www.heilbronn-marketing.de

► HEILBRONNER HAFENMARKT

28.09.–30.09.2018

In der Fußgängerzone Sülmerstraße präsentieren und verkaufen bei diesem traditionellen Markt rund 40 Töpfer (früher Hafner genannt) aus Deutschland und Europa selbst hergestellte Keramik- und Tonartikel in unterschiedlichsten Formen und Variationen.

www.heilbronn-marketing.de

► LANGE NACHT DER KULTUR

06.10.2018

Das Schul-, Kultur- und Sportamt veranstaltet gemeinsam mit den Städtischen Museen unter Beteiligung der Kulturinstitutionen und der Freien Kulturszene von 17 bis 24 Uhr eine lange Nacht der Kultur in der Innenstadt.

www.heilbronn.de

► HERBSTMARKT

06.10.2018

Im Botanischen Obstgarten werden in großer Vielfalt hochwertige landwirtschaftliche Produkte und kulinarische Kreationen aus der Region direkt von den Erzeugern angeboten.

www.botanischer-obstgarten.de



► JAZZ & EINKAUF

07.10.2018

Das Einkaufen wird zum Erlebnis: Internationale Jazzgrößen spielen auf mehreren Bühnen in der Innenstadt. Zusätzlich haben am Sonntag die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

www.heilbronn-marketing.de

► GIPFELTREFFEN DES WÜRTT. WEINS

10. und 11.11.2018

Die Weinbaubetriebe, die vom Weinbauverband Württemberg die höchsten Prämierungen erhalten haben, präsentieren sich mit ihren Produkten in der Harmonie. Der „Weingipfel“ bietet die beste Gelegenheit, sich von der Vielfalt und Qualität der Württemberger Weine zu überzeugen.

www.weinbauverband-wuerttemberg.de

In die richtige Tonne

- Alle Arten von Feuchttüchern, auch Babyfeuchttücher, gehören in den Restmüll.
- Zur Entsorgung von Feuchttüchern, die im Bad verwendet werden, ist ein kleiner Abfalleimer sehr hilfreich.
- Freunde von feuchtem Toilettenpapier sollten beim Einkauf auf die biologische Abbaubarkeit der Produkte achten. Denn nur diese feuchten Toilettenpapiere lösen sich nach einer gewissen Zeit im Wasser auf (mehr Informationen im Internet unter dem Suchbegriff „Slosh Box Test“).



Was nicht ins stille Örtchen gehört

Müll gehört nicht ins Klo: Das ist eigentlich jedem klar. Doch was genau ist denn Müll? Hier eine kleine Aufzählung dazu, wobei vor allem Feuchttücher zu den größten Problemverursachern gehören.



Hygieneartikel



Feuchttücher



Speisereste



Medikamente



Farben/
Chemikalien



Wattestäbchen

Wichtige Rufnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei	07131 1041
DRK-Krankentransporte	19222
Heilbronn Marketing GmbH, Tourist-Information	07131 562265
Stadtverwaltung	07131 560
Landratsamt	07131 9940
SLK-Kliniken Heilbronn GmbH	07131 490
Telefonseelsorge	0800 1110111
Deutsche Bahn AG, Auskunft	0180 6996633
ADAC-Geschäftsstelle	0800 510112
Taxizentrale Heilbronn	07131 58555
Heilbronner Verkehrsverbund	07131 888860

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihre Beiträge und Zuschriften. Ihre Anregungen sind eine wichtige Quelle, um unser Mietermagazin interessanter zu machen. Also zögern Sie nicht, uns zu schreiben. Bei Veröffentlichung behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.

➤ Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 30. Oktober 2018.

➤ Impressum

Herausgeber:



Stadtsiedlung
Heilbronn

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: info@stadtsiedlung.de
www.stadtsiedlung.de

Redaktion:

Texte: Ute Ecker-Offenhäuser, Julia Fuchs, Luisa Schlösser
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: zuhaeuse@stadtsiedlung.de

Gestaltung und Herstellung:

Haufe Newtimes – Agentur für Content Marketing, Hamburg

Druck:

Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal

Die **zuhaeuse** erscheint zweimal im Jahr,
jeweils zum Ende des Halbjahres.

Das Papier für die **zuhaeuse** ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

Sie erhalten die **zuhaeuse** mit der Post und Ihre Adresse ändert sich? Sie möchten die **zuhaeuse** nicht mehr zugeschickt bekommen?

Informieren Sie uns bitte schriftlich unter dem Stichwort **zuhaeuse**.

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Unternehmenskommunikation
Urbanstraße 10
74072 Heilbronn GmbH
oder unter zuhaeuse@stadtsiedlung.de